



Sicherheitsdatenblatt

Nach EG-Richtlinie 1907/2006

Druckdatum: 13-Mai-2008

Revisionsnummer: 2

Überarbeitet am: 13-Mai-2008

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Produktnummer: 3173
Produktname: Celaflor Naturen Pflanzenspray Hortex Neu
Synonyme: 3171, 3172, 3174

Verwendung des Stoffs/der Zubereitung

Empfohlener Anwendungsbereich: Insektizid.

Firmenbezeichnung

- Scotts Celaflor GmbH & Co. KG
Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 28
55130 Mainz
Telefon: 01805/ 780 300 (0,14 €/Min)
- Scotts CELAFLOOR Handelsgesellschaft mbH
Karolingerstr. 7B
A - 5020 Salzburg
Telefon: +43 (0)662 453713 - 0
Telefax: +43 (0)662 453713 - 37

Notrufnummer:

- Auskunftgebender Bereich: Scotts CELAFLOOR GmbH & Co. KG Telefon: 01805-780 300 (0,14 €/Min)
Hotline bei Anfragen toxikologischer Art/ Vergiftungen: 0800/ 14 74 74 1 (24h)
- Auskunftgebender Bereich:
Scotts CELAFLOOR Handelsgesellschaft mbH
Telefon: +43 (0)662 453713 - 0
Vergiftungsinformationszentrale:
Telefon: +43 (0)1 4064343 (24h)

Email INFO-MSDS@Scotts.com

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Einstufung

Das Produkt ist nach der Richtlinie 1999/45/EG als nicht gefährlich eingestuft

2. MÖGLICHE GEFAHREN**Wichtigste Gefahren**

Behälter steht unter Druck
Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**Chemische Charakterisierung der Zubereitung**

Inhaltsstoffe	CAS-Nr	Gewicht %	EG-Nr.	Einstufung
Pyrethrine	8003-34-7	< 1%	RM1000459	N;R50/53 Xn;R20/21/22
Piperonyl Butoxid	51-03-6	< 1%	200-076-7	N;R51/53
Butan	106-97-8	1 - 5%	203-448-7	F+;R12
Isobutan	75-28-5	10 - 25%	601-004-01-8	F+;R12
Naphtha (Petroleum)	64741-65-7	1 - 5%	649-275-00-4	R66 Xn;R65
Propan	74-98-6	1 - 5%	203-448-7	F+; R12

NE = Non-Established (Nicht eingeführt)

Für den ganzen Wortlaut der R-Sätze in diesem Abschnitt, siehe unter Abschnitt 16

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise:	Keine besonderen Erste-Hilfe Maßnahmen erforderlich.
Verschlucken:	Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
Einatmen:	An die frische Luft bringen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
Hautkontakt:	Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen.
Augenkontakt:	Sofort mit viel Wasser mindestens 10 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel:
Wassersprühstrahl. Trockenlöschmittel. Kohlendioxid (CO₂).

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:
Wasservollstrahl

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:
Wegen des hohen Dampfdrucks besteht bei Temperaturanstieg Berstgefahr der Gefäße.. Kohlenstoffoxide.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Besondere Löschhinweise:

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Für angemessene Lüftung sorgen. Personen fernhalten und auf windabgewandter Seite bleiben. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht ins Erdreich, Grundwasser, in natürliche Gewässer oder Abwasserkanäle gelangen lassen. Bei Eindringen ins Erdreich, Grundwasser, in natürliche Gewässer oder in die Kanalisation die Wasserbehörde verständigen.

Verfahren zur Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl). Für angemessene Lüftung sorgen..

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung:**Technische Maßnahmen/Vorsichtsmaßnahmen:**

Keine besonderen technischen Schutzmaßnahmen erforderlich.

Hinweise für sichere Handhabung:

Die Bildung entzündlicher oder explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der AGW-Grenzwerte vermeiden. Behälter steht unter Druck. Behälter vorsichtig öffnen und handhaben. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.

Lagerung:**Technische Maßnahmen/Lagerungsbedingungen:**

Für gute Belüftung/ Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Wasserrechtliche Bestimmungen beachten.. Behälter dicht verschlossen an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Druckgaspackungen sind zu beachten.. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Vor Hitze schützen. Bei Temperaturen zwischen 0°C und 40°C aufbewahren. Vor Frost schützen.

Unverträgliche Produkte:

Keine bekannt

Bestimmte Verwendung(en):

kein(e,er).

Lagerklasse gemäss Konzept Verband der Chemischen Industrie (VCI): 2B

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**Technische Schutzmaßnahmen:**

Keine besonderen technischen Schutzmaßnahmen erforderlich.

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz**Persönliche Schutzausrüstung****Atemschutz:**

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

Handschutz:

Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen bei Ausbringung/ Handhabung des Mittels. Das Handschuhmaterial muß undurchlässig und beständig gegen das Produkt/ den Stoff/ die Zubereitung sein. . Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden..

Augen-/Gesichtsschutz

Dicht schließende Schutzbrille.

Haut- und Körperschutz:

Normale, leichte Arbeitskleidung tragen..

Hygienemaßnahmen

Vor den Pausen und sofort nach der Anwendung Hände waschen. Für den Umgang mit Pflanzenschutzmitteln in Endverbraucherpackungen gelten die Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung in der Gebrauchsanleitung.

Arbeitsplatzgrenzwert*Pyrethrine*

EU TWA:	= 1 mg/m ³ TWA	purified of sensitising lactones
Österreich - MAKs	5mg/m ³	
Belgien - 8 Std.	1 mg/m ³ TWA	
Czech Republic OEL	= 5 mg/m ³ TWA	
Finland - Occupational Exposure Limits - 8 hour	1 mg/m ³ TWA	
Frankreich INRS (VME):	1 mg/m ³ VME	
Deutschland TRGS 900 MAK:	5 E mg/m ³	
Die Niederlande OEL MAC's	1 mg/m ³ MAC	
Norwegen 8 Std:	5 mg/m ³ TWA	
Portugal - TWAs	5 mg/m ³ TWA	
Spanien - VLE	1 mg/m ³ VLA-ED	
Schweden - MAK - 8 Std.	1 mg/m ³ LLV	
UK EH40 WEL:	5mg/m ³	

Butan

Belgien - 8 Std.	1000 ppm TWA
Finland - Occupational Exposure Limits - 8 hour	1900 mg/m ³ TWA
	800 ppm TWA
Frankreich INRS (VME):	1900 mg/m ³ VME
	800 ppm VME
Deutschland TRGS 900 MAK:	1000 ppm TWA
	2400 mg/m ³ TWA
Deutschland (DFG) - MAK	2400 mg/m ³
	1000 ml/m ³
Die Niederlande OEL MAC's	1430 mg/m ³ MAC
	600 ppm MAC
Norwegen 8 Std:	250 ppm TWA
	600 mg/m ³ TWA

Portugal - TWAs	1000 ppm TWA
Spanien - VLE	1000 ppm VLA-ED
UK EH40 WEL:	1450 mg/m ³ TWA
	600 ppm TWA

Isobutan

Belgien - 8 Std.	1000 ppm TWA
Finland - Occupational Exposure Limits - 8 hour	1900 mg/m ³ TWA
	800 ppm TWA
Deutschland TRGS 900 MAK:	1000 ppm TWA
	2400 mg/m ³ TWA
Deutschland (DFG) - MAK	1000 ppm MAK
	2400 mg/m ³ MAK
Portugal - TWAs	1000 ppm TWA

Propan

Belgien - 8 Std.	1000 ppm TWA
Finland - Occupational Exposure Limits - 8 hour	1500 mg/m ³ TWA
	800 ppm TWA
Deutschland TRGS 900 MAK:	1000 ppm TWA
	1800 mg/m ³ TWA
Deutschland (DFG) - MAK	
	1800 mg/m ³
	1000 ml/m ³
Norwegen 8 Std:	500 ppm TWA
	900 mg/m ³ TWA
Portugal - TWAs	1000 ppm TWA
Spanien - VLE	1000 ppm VLA-ED

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Allgemeine Angaben

Aggregatzustand:	Gas
Erscheinungsbild:	Aerosol
Farbe:	milchig
Geruch:	charakteristisch

Wichtige Angaben über Gesundheit, Sicherheit und Umwelt

Dichte:	0,960 g/cm ³
Löslichkeit:	mischbar
Explosionsgefahr:	Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosives Gemisch Explosionsgrenzen: Untere: 1,8 Vol % Obere: 8,5 Vol % (Treibgas)
Entzündlichkeit (fest, gasförmig):	365 °C

Sonstige Angaben

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität:	Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.
-------------	--

Zu vermeidende Bedingungen: Nicht Temperaturen über 40 °C aussetzen. Frost. Wegen des hohen Dampfdrucks besteht bei Temperaturanstieg Berstgefahr der Gefäße..

Zu vermeidende Stoffe: Keine bekannt.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Kohlenstoffoxide.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Information über Bestandteile

Pyrethrine

LD50/oral/Ratte = 2370mg/kg
LD50/dermal/Ratte = >1500mg/kg

Butan

LD50/oral/Ratte = > 2000 mg/kg
LD50/dermal/Ratte = > 2000 mg/kg

Produktinformation

LC50/inhalativ/4Std./Ratte = > 9,44 mg/l
LD50/dermal/Ratte = > 4000 mg/kg
LD50/oral/Ratte = > 2000 mg/kg

Lokale Effekte

Hautreizung: Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

Augenreizung: Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

Einatmen: Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

Verschlucken: Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

Sensibilisierung: Keine Sensibilisierung.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Produktinformation

Wassergefährdungsklasse (WGK): Wassergefährdungsklasse WGK = 1 (Selbsteinstufung)

Information über Bestandteile

*Pyrethrine***Ökotoxische Wirkungen**Giftig für Fische.
Giftig für Bienen

Inhaltsstoffe	Mobilität:	Persistenz und Abbaubarkeit:	Bioakkumulationspotential:	Andere schädliche Wirkungen:
<i>Butan</i>	Das Produkt ist leicht flüchtig.		Keine Bioakkumulation	
<i>Propan</i>	Das Produkt ist leicht flüchtig.		Keine Bioakkumulation	

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Abfallentsorgungsmethoden: Geringe Mengen von Produktresten bei Sammelstellen für Haushaltschemikalien abgeben.

Verunreinigte Verpackungen: Leere Packungen der Wertstoffsammlung zuführen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Produktinformation

Aggregatzustand: Gas

ADR/RID

UN-Nr: 1950
Korrekte Bezeichnung des Gutes: Gefahrgut der Klasse 2 (Druckgaspackungen) in begrenzten Mengen .
Gefahrklasse: 2.5 F

Lufttransport ICAO-TI-DGRSeeschifftransport IMDG/GGVSee

UN-Nr: N.A.

15. VORSCHRIFTEN

Gefahrenbezeichnung:

Das Produkt muss nicht gemäss den EU-Verordnungen klassifiziert werden.

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

S-Sätze

S 1 - Unter Verschluss aufbewahren.

S 2 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S16 - Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

S46 - Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

16. SONSTIGE ANGABEN

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 3

R12 - Hochentzündlich.

R65 - Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R66 - Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R50/53 - Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R51/53 - Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R20/21/22 - Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

Revisionsgrund:

***kennzeichnet Änderungen der letzten Ausgabe. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben

Hergestellt von:

Regulatory Affairs Department.

Die beinhaltenen Informationen und Auskünfte können nach bestem Wissen und Gewissen von Scotts zum Zeitpunkt der Fertigung dieses Dokumentes als verlässlich angesehen werden. In bezug auf die Verlässlichkeit wird jedoch keine Garantie erteilt. Scotts ist nicht haftbar für egal welche Verluste oder Schäden, die eine Folge sind des Gebrauchs dieser Informationen und Auskünfte. Keine Zustimmung wird erteilt zum unlizenziierten Gebrauch von egal welchen patentierten Erfindungen. Ferner ist Scotts nicht haftbar für egal welche Schäden oder Verletzungen, die eine Folge sind eines unnormalen Gebrauchs, Mißachtung von empfohlenen Anwendungsweisen oder Risiken, die in der Natur des Produktes liegen

Ende des Sicherheitsdatenblatts